

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das dritte Wort.

Die treue Vorsorge deß sterbenden Jesu vor Seine betrübte Mutter¹

Wo blickst Du hin, o Seelenfreund

D-DS Mus ms 451-13

GWV 1122/43²

RISM ID no. 450006751³

¹ Obertitel.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006751>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Die treue Vorforge deß sterbenden Jesu, vor Seine betrübte Mutter.
	Umschlag _{Graupner}	Das dritte Wort. Die treue Vorforge deß sterbenden Jesu, vor Seine betrübte Mutter. Wo blickst Du hin o Seelen Freund
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Wo blickst Du hin ? O ! Seelen-Freund ! Nicht so ?
Noack ⁴	Seite 61	Sieben Worte. 3. Wo blickst du hin, o Seelenfreund?
Katalog	—	Wo blickst du hin o Seelen/Freund/Das dritte Wort./Die treue Vorsorge deß sterbenden/Jesu, vor seine betrübte Mutter./a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dominica Oculi/1743.
RISM	—	Wo blickst du hin o Seelen Freund Das dritte Wort. Die treue Vorsorge deß sterbenden Jesu, vor seine betrübte Mutter. a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dominica Oculi 1743.

GWV 1122/43:

Beschreibung der Kantate siehe <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> . Beschreibung der Kantate siehe <i>GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 318-319</i> .
--

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 451-13	Umschlag _{Graupner} : 176. 13 Umschlag _{N.N.} : 176. 13; 7343/13

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 4.1-5.4
Umschlag _{Graupner}	S. 1 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}): Da für den Umschlag _{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag _{Graupner} und die Stimmen mit Seitennummern versehen; Leerseiten werden nicht mitgezählt. Der Umschlag _{Graupner} beginnt mit Seite 1.
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	S. 2-3: Continuo. S. 4-24: VI ₁ , ..., B.

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, links	Dn. Oculi.
		4.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1743. ⁵
	Umschlag _{Graupner}	S. 1	Dominica Oculi 1743. ⁶ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	3 ^{tes} Jahrgang. 1743.
Noack	Seite 61	—	III. Oculi. ⁷
Katalog	—	—	Autograph März 1743.
RISM	—	—	Autograph 1743.

Anlass (Datum):

Sonntag Oculi 1743 (3. Sonntag in der Fastenzeit; 17. März 1743)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, Mitte	Ɛ. N. Ɛ. (In Nomine Jesu ⁸)
		5.4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (Seite 1):

[Cantata] a	Stimmen	Seite	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl ₁ ⁹	4–6	Violino 1.
		7–9	Violino 1.
	1 Vl ₂	10–12	Violino. 2
Viola	1 Va	13–14	Viola
(Violone) ¹⁰	2 Vlne	15–16	Violone.
		17–18	Violone.
Canto	1 C	19	Canto.
Alto	1 A	20	Alto.
Tenore	1 T ¹¹	21–22	Tenore.
Basso	1 B	23–24	Basso
e Continuo	1 Cont	2–3	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,0 cm.

Die Stimmen Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1				2 (Arie/ Duett)	3		4 (Arie)	5 (Rez)	6 (Choralstro- phe)
	a) Acc	b) Dic- tum ₁	c) Acc	d) Dic- tum ₂		a) Rez	b) Acc			
Vl _{1,2}	x	x	x	x	x		x	x unis.		x
Va	x	x	x	x	x		x	x		x
C										x
A					x					x
T	x		x		x				x	x
B		x		x		x	x	x		x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

⁵ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁶ Darunter der Eintrag Fasc: 15. (fasciculus [lat.]: Bündel, Heft).

⁷ Angabe bei Noack, S. 61: III. Oculi, d. h. März [1743], [Sonntag] Oculi [1743].

⁸ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁹ Die 1. Vl₁-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹⁰ • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
• Die 2. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹¹ T: Jahreszahl 43. (S. 22, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹²:

Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur /
Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-
CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das
1743.ſte Jahr. / Darmſtadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürſt. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr:

2.12.1742 – 30.11.1743.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz:

Nr.	Mus ms	GWV	RISM	Text ¹⁴	Bibelstelle(n)
1	451-11	1120/43	450006749	Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.	Lk 23, 34
2	451-12	1121/43	450006750	Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein.	Lk 23, 43
3	451-13	1122/43	450006751	Weib, siehe, das ist dein Sohn! Siehe, das ist deine Mutter!	Joh 19, 26 Joh 19, 27
4	451-14	1123/43	450006752	Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?	Mk 15, 34 Mt 27, 46
5	451-16	1124/43	450006754	Mich dürstet.	Joh 19, 28
6	451-18	1126/43	450006756	Es ist vollbracht.	Joh 19, 30
7	451-19	1127/43	450006757	Vater, ich befehle meinen Geist in Deine Hände.	Lk 23, 46

¹² Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁴ In der Fassung von J. C. Lichtenberg.

Textquellen:

1. Satz:

1b) *Dictum*₁:

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

[Aus dem *Johannesevangelium* 19, 26]¹⁵

1d) *Dictum*₂:

Siehe, das ist deine Mutter!

[Aus dem *Johannesevangelium* 19, 27]¹⁶

6. Satz:

Choralstrophe:

Jesu, meiner Seelen Ruh' | und mein bester Schatz dazu, | Alles bistu mir allein, |
sollst auch ferner Alles sein.

[1. *Strophe des gleichnamigen Chorals „Jesu, meiner Seelen Ruh'“* (Erstveröffentlichung unbekannt) von (vermutlich) *Lucas Bacmeister, dem Jüngeren* (* 2.11.1570 in Rostock; † 12.10.1638 in Güstrow [?]); *lutherischer Theologe, Kirchenlieddichter*].¹⁷

Lesungen zum Sonntag Oculi gemäß Perikopenordnung¹⁸:

Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 5, 1–9:

- 1 So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder
- 2 und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt und sich selbst dar-
gegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.
- 3 Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden,
wie den Heiligen zusteht,
- 4 auch nicht schandbare Worte und Narrenteidinge oder Scherze, welche euch nicht
ziemen, sondern vielmehr Danksagung.
- 5 Denn das sollt ihr wissen, daß kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist
ein Götzendiener, Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.
- 6 Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge
willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.
- 7 Darum seid nicht ihr Mitgenossen.
- 8 Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem HERRN.
- 9 Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und
Gerechtigkeit und Wahrheit.

Evangelium: Lukasevangelium 11, 14–28:

- 14 (Und er)¹⁹ Jesus trieb einen Teufel aus, der war stumm. Und es geschah, da der
Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk wunderte sich.
- 15 Etliche aber unter ihnen sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den
Obersten der Teufel.
- 16 Die andern aber versuchten ihn und beehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel.
- 17 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit
sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.
- 18 Ist denn der Satan auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen?
dieweil ihr sagt, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
- 19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kin-
der aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 20 So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Got-
tes zu euch.

¹⁵ • Text nach der *LB 1912*:

Joh 19, 26 Da nun Jesus seine Mutter sah und den Jünger dabeistehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:
Weib, siehe, das ist dein Sohn!

• Text nach der *LB 2017*:

Joh 19, 26 Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau,
siehe, das ist dein Sohn!

¹⁶ • Text nach der *LB 1912*:

Joh 19, 27 Darnach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger
zu sich.

• Text nach der *LB 2017*:

Joh 19, 27 Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger
zu sich.

¹⁷ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁹ In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* wurde der eingeklammerte Text „Und er“ durch „Jesus“ ersetzt.

- 21 Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahrt, so bleibt das seine mit Frieden.
- 22 Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilt den Raub aus.
- 23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
- 24 Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin.
- 25 Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt.
- 26 Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.
- 27 Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gegessen hast.
- 28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1_{a,b,c,d}, 2, 3_{a,b,...}, 6)²⁰ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleunden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Jesu, ach! Jesu, ach! Liegt deinem Herzen, liegt deinem Herzen ...“
nur „Jesu, ach! Liegt deinem Herzen ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breitkopf*,
- für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

²⁰ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²¹:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-451-13>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-18551.
- **Link zur DNB²²:** Unbekannt.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdas, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
 - Dittrich, Raymond:
Die sieben letzten Worte Jesu in der Musik, Handschriften und Drucke aus der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg, Ausstellungskatalog 2001 (Kataloge und Schriften, Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg; Bd. 17; S. 39-44).
 - Joly, Raymond:
Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz. Kantaten von Christoph Graupner.
Les Sept paroles du Christ en Croix. Cantates de Christoph Graupner.
Textheft²³ zu einer Aufführung der Kantate am 6. April 2007 durch Les idées heureuses;
Geneviève Soly (Leitung).
© 2006 Raymond joly (et Jason Daoust); © 2011 Les Idées heureuses.
 - Langrock, Klaus:
Die Sieben Worte am Kreuz. Ein Beitrag zur Geschichte der Passionskomposition; Essen;
1987; S. 86-91. (Musikwissenschaft, Musikpädagogik in der Blauen Eule, 2)
 - Weitere Veröffentlichungen s. siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2*, S. 319.
- **Einspielungen:**
 - Christoph Graupner, 1683-1760.
„Die Sieben Worte Jesu am Kreuz“ (Zyklus von 1743).
Ingrid Schmithüsen (Sopran)
Claudine Ledoux (Mezzo-Sopran)
Nils Brown (Tenor)
Normand Richard (Bariton)
Les Ideas Heureuses
Genevieve Soly (Continuo; Leitung)
Raymond Joly (Textübertragung D → F)
Label Analekta, 2 CD, Nr. 29112-3

²¹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²² DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

²³ Kopie in der ULB DA, Sign. Ko 90/992.

Kantatentext

Mus ms 451-13	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1 a)	4.1	Recitativo accompagnato ²⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wo blickstu ²⁵ hin o Seelen Freund ! Nicht so nach Deiner Mutter Herzen das blutge Thränen weint, das ietzt beÿ Deinen Schmerzen ein schneidend Schwert durchsticht ! Doch stille, Jesus spricht:	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wo blickstu hin o Seelen Freund ! Nicht so nach Deiner Mutter Herten das blutge Thränen weint, das ietzt beÿ Deinen Schmerzen ein schneidend Schwert durchsticht ! Doch stille, Jesus spricht:	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wo blickst Du ²⁶ hin, o Seelenfreund! Nicht so! Nach Deiner Mutter Herzen ²⁷ , das blut'ge Tränen weint, das jetzt bei Deinen Schmerzen ein schneidend' Schwert durchsticht! Doch stille! Jesus spricht:
1 b)	4.1	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Weib siehe das ist dein Sohn !	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Weib siehe das ist dein Sohn !	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) "Weib, siehe, das ist dein Sohn!"
1 c)	4.1	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wer ist's gemeint ! u. wer soll Jesus Bruder seÿn ? Pilatus ? Hannas ? Nein Kein reicher ist es nicht ! ein armer Freund den Jesus liebt der Jesus Willen thut ²⁹ der ist's zu dem Er spricht:	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wer ist's gemeint! u. wer soll Jesus Bruder seÿn? Pilatus ? Hannas ? Nein Kein reicher ist es nicht ! ein armer Freund den Jesus liebt der Jesus Willen thut der ist's zu dem Er spricht:	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Wer ist gemeint? Und wer soll Jesus Bruder sein? Pilatus? Hannas? Nein! Kein Reicher ist es nicht! ²⁸ Ein armer Freund, den Jesus liebt, der Jesus Willen übt, ³⁰ der ist's, zu dem Er spricht:
1 d)	4.1	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Siehe das ist deine Mutter !	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Siehe das ist deine Mutter !	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) „Siehe, das ist deine Mutter!“

²⁴ Satzbezeichnung Graupners: accomp.

²⁵ blickstu: abkürzende Schreibweise für blickst du.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ „Nach Deiner Mutter Herzen“ (dicht.): „Nach Deiner Mutter Herz“.

²⁸ „Kein Reicher ist es nicht!“ (alt.): Die doppelte Verneinung „Kein ... nicht“ dient hier zur Verstärkung der Aussage, etwa „Ein Reicher ist es [sicherlich] nicht“.

²⁹ Partitur, T. 18, Schreibfehler: thut statt übt. Der Reim zwischen der Zeile 4 (... liebt) und Zeile 5 (... übt) wird durch thut zerstört;

T-Stimme, T. 18: übt.

³⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

2)	4.2	Aria/Duetto ³¹ (<i>VI_{1,2}, Va; A, T; Bc</i>)	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; A, T; Bc</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; A, T; Bc</i>)
		Jesu ach liegt Deinem Herzen	Jefu ach liegt Deinem Hertenzen	Jesu, ach, liegt Deinem Herzen
		unter tausend qual ³² u. Schmerzken	unter taufend qual u. Schmerzzen	unter tausend Qual ³³ und Schmerzen
		armer Menschen Noth noch an. ☺	armer Menſchen Noth noch an. ☺	armer Menschen Not noch an ³⁴ . ☺
		Ja Du sorgest vor die Deinen	Ja Du forgest vor die Deinen	Ja, Du sorgest vor ³⁵ die Deinen,
		niemand ist auch der ihr Weinen	niemand ist auch der ihr Weinen	niemand ist auch, der ihr Weinen
		u. ihr Trauren stillen kan.	u. ihr Trauren stillen kan.	und ihr Trauren ³⁶ stillen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3a)	4.4	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitiv (<i>B; Bc</i>)
		Jedoch warum mein Heiland sagstu ³⁷ : Weib !	Jedoch warum mein Heiland sagtu: Weib !	Jedoch warum, mein Heiland, sagst Du: „Weib“?
		Wie ? trug dich ô ³⁸ ihr keuscher Leib	Wie ? trug dich ô ³⁸ ihr keufcher Leib	Wie? Trug dich nicht ihr keuscher Leib,
		hast Du nicht ihre Brust gefogen ?	hast Du nicht ihre Brust gefogen ?	hast Du nicht ihre Brust gesogen?
		Vergifſestu ³⁹ die Mutter Treu	Vergifſestu die Mutter Treu	Vergissest Du die Mutter-Treu',
		womit sie Dich erzogen ?	womit sie Dich erzogen ?	womit sie Dich erzogen?
		Ach nein jetzt fällt mirs [beÿ]	Ach nein jetzt fällt mirs [beÿ]	Ach nein! Jetzt fällt mir's [bei]
3b)	4.4	Recitativo accompagnato ⁴⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitiv (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		[Ach nein jetzt fällt mirs] beÿ	[Ach nein jetzt fällt mirs] beÿ	[Ach nein! Jetzt fällt mir's] bei! ⁴¹
		Du schontest weislich einer schwachen.	Du ſchontest weißlich einer ſchwachen.	Du schontest weislich ⁴² einer Schwachen ⁴³ .
		Du wolltest sie dem Hohn	Du wolltest sie dem Hohn	Du wolltest sie dem Hohn
		der Feinde ô ³⁸ zum Vorwurf machen	der Feinde ô ³⁸ zum Vorwurf machen	der Feinde nicht zum Vorwurf machen ⁴⁴ ,
		als die dergleichen Sohn	als die dergleichen Sohn	als die dergleichen Sohn,
		wie Du zur Welt gebracht.	wie Du zur Welt gebracht.	wie Du, zur Welt gebracht.

³¹ T-Stimme: Bezeichnung Duetto mit Bleistift hinzugefügt.

³² Partitur, T. 33 ff, Schreibweise auch *quahl* statt *qual*. In den A- und T-Stimmen auch *quaal*.

³³ „unter tausend Qual“: „unter tausendfacher Qual“.

³⁴ „liegt ... an“ (dicht.): „ist ... ein Anliegen“.

³⁵ „vor“ (alt.): „für“.

³⁶ „Trauren“ (alt.): „Trauern“.

³⁷ *sagstu*: abkürzende Schreibweise für *sagst du*.

³⁸ *ô* = Abbriviatuŕ für *nicht* [*Grun*, S. 262].

³⁹ *Vergifſestu*: abkürzende Schreibweise für *Vergifſest du*.

⁴⁰ Satzbezeichnung Graupners: *accomp.*

⁴¹ „jetzt fällt's mir bei“ (alt., dicht.): „jetzt fällt's mir ein“.

⁴² „weislich“ (alt., dicht.): „weise“, „in weiser Voraussicht“, „in deiner Weisheit“.

⁴³ „Du schontest weislich einer Schwachen“ (dicht.): „Du hast weise eine Schwache geschont“.

⁴⁴ „Du wolltest sie dem Hohn | der Feinde nicht zum Vorwurf machen“ (alt., dicht.): „Du wolltest sie dem Hohn der Feinde nicht aussetzen“.

		U. hättest du ach Mutter ach ! gesprochen so hätte dießes Wort so fort ihr Hertz noch mehr durchstochen. So hast Du alles wohl gemacht Du gabst auch andern zu verstehen daß sie an Dir den Weibes Saamen sähen.	U. hättest du ach Mutter ach ! gesprochen so hätte dießes Wort so fort ihr Hertz noch mehr durchstochen. So hast Du alles wohl gemacht Du gabst auch andern zu verstehen daß sie an Dir den Weibes Saamen sähen.	Und hättest du „Ach, Mutter, ach!“ gesprochen, so hätte dieses Wort sofort ihr Herz noch mehr durchstochen. So hast Du alles wohl gemacht. ⁴⁵ Du gabst auch andern zu verstehen, dass sie an Dir den Weibes-Samen ⁴⁶ sähen.
4)	5.1	Aria ⁴⁷ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Armes Hertz sey ohne Sorgen Jesus nimt sich deiner an. ☺ Will dich iederman verlassen will man dich dabey noch hassen unverzagt es liegt nichts ⁴⁸ dran. Da Capo	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Armes Hertz sey ohne Sorgen Jesum nimt sich deiner an. ☺ Will dich iederman verlassen will man dich dabey noch hassen unverzagt es liegt nichts dran. Da Capo	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Armes Herz, sei ohne Sorgen, Jesus nimmt sich deiner an. ☺ Will dich jederman verlassen, will man dich dabei noch hassen: Unverzagt! Es liegt nichts dran. ⁴⁹ da capo
5)	5.3	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) Wer Jesum liebt u. Seinen Willen thut den wird er mehr als Bruder ja als Mutter lieben. Ein solcher darf sich öt betrüben ; fehlt's ihm an Freunden Gut u. Ehr was ist's ? Wen Jesus liebt der hats in allem gut.	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) Wer Jesum liebt u. Seinen Willen thut den wird er mehr als Bruder ja als Mutter lieben. Ein solcher darf sich öt betrüben ; fehlt's ihm an Freunden Gut u. Ehr was ist's ? Wen Jesus liebt der hats in allem gut.	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) Wer Jesum liebt und Seinen Willen tut, den wird er mehr als Bruder, ja, als Mutter lieben. Ein solcher darf sich nicht betrüben. Fehlt's ihm an Freunden, Gut und Ehr', was ist's? Wen Jesus liebt, der hat's in Allem gut.

⁴⁵ Sicherlich kannte J. C. Lichtenberg den Choral „Jesu Leiden, Pein und Tod“ von Paulus Stockmann (1603–1636; deutscher Theologe) und hieraus den Beginn der 20. Strophe „Er nahm alles wohl in acht | in der letzten Stunde“, der auch in der Johannespassion von J. S. Bach zitiert wird.

⁴⁶ „den Weibes-Samen“ von „der Weibes-Samen“ (alt.): Nach *WB Adelung, Bd. 3, Sp. 1265 ff, Ziffer 2*, glaubte man (Zitat):

Der Same: [...] 2. In weiterer Bedeutung, diejenige flüssige Materie, wodurch das Geschlecht der Menschen und Thiere fortgepflanzt wird. 1) Eigentlich. Der männliche Same, diejenige Flüssigkeit, womit ein männlicher Körper den weiblichen befruchtet. Der weibliche Same, eine ihm ähnliche Flüssigkeit in den weiblichen Körpern, welcher aber keine befruchtende Kraft hat. 2) ...

⁴⁷ Tempoangabe Graupners: Vivace.

⁴⁸ Partitur, T. 59–60, Schreibweise auch öts statt nichts (öts = Abkürzung für nichts [vgl. Erläuterung zu öt in *Grun, S. 262*]).

⁴⁹ „Es liegt nichts dran“ (dicht.): „Es macht nichts aus“.

6)	5.3	Choraltrophe ⁵⁰ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choraltrophe (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ⁵¹ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Jesu meiner Seelen Ruh	Jesu meiner Seelen Ruh	Jesu, meiner Seelen Ruh'
		U. mein bester Schatz darzu ⁵²	U. mein bester Schatz darzu	und mein bester Schatz dazu ⁵³ ,
		alles bist Du mir allein	alles bist Du mir allein	Alles bist Du mir allein,
		folt auch ferner alles seyn.	folt auch ferner alles seyn.	sollst auch ferner Alles sein.
—	5.4	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/15.12.2017.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁵⁰ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁵¹ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Jesu, meiner Seelen Ruh“ von Lucas Bacmeister, dem Jüngeren (?; * 2.11.1570 in Rostock; † 12.10.1638 in Güstrow [?]).

⁵² C-, A-, T-, B-Stimme, T. 6–7, Schreibweise: *darzu* statt *darzu*.

⁵³ Vgl. vorangehende Fußnote.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Jesu, meiner Seelen Ruh' »

Verfasser des Chorals (Vermutung⁵⁴):

Lucas Bacmeister, der Jüngere (auch **Backmeister**, **Backmeisterus** u. ä.; * 2.11.1570 in Rostock; † 12.10.1638 in Güstrow [VD17: Rostock]); lutherischer Theologe, Superintendent in Rostock und Güstrow, Kirchenlieddichter.⁵⁵

Erstveröffentlichung:

Unbekannt (evtl. 1617⁵⁶).

Choral verwendet in:

Mus ms 449-04 (GWV 1113/41): 1. Strophe **Jesu meiner Seelen Ruh'**

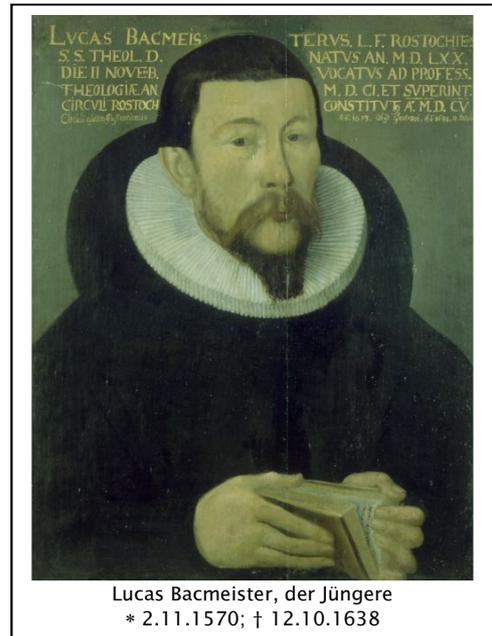
Mus ms 451-13 (GWV 1122/43): 1. Strophe **Jesu meiner Seelen Ruh'**

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 451-13:

- *GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661:*
Melodie zu *Nun komm der Heiden Heiland*; von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Graupner 1728, S. 76:*
Melodie zu *Jesu Retter in | der Noth*; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 217*
Keine der beiden Melodien zu *Jesu, meiner Seelen Ruh'!* wird von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786, S.*
Bei Portmann wird der Choral *Jesu, meiner Seelen Ruh'* nicht erwähnt.
- *Kümmerle: —*
Bei Kümmerle wird der Choral *Jesu, meiner Seelen Ruh'* nicht erwähnt.
- *Zahn, Bd. I, S. 323-324, Nr. 1210-1214:*
Keine der 5 Melodien wird von Graupner in der Kantate verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Autor der Choraldichtung ist unsicher.
 - Als Autor wird in der Literatur ein **Lucas Bacmeister** angegeben (verschiedene Schreibweisen wie z. B. **Backmeister**, **Bac[k]meisterus** u.ä.). Im *Lex Zedler, Bd. III, Spalte 68-69* werden allein 3 Vertreter dieses Namens erwähnt:⁵⁷
 - Lucas Bacmeister**, genannt **der Ältere** (* 18.10.1530 in Lüneburg; † 09.07.1608 in Rostock)⁵⁸
 - Lucas Bacmeister**, genannt **der Jüngere** (* 02.11.1570 in Rostock; † 12.10.1638 in Rostock oder Güstrow); Sohn des voranstehenden L. B., des Älteren.
 - Lucas Bacmeister** (* ?; † 1679); Sohn des voranstehenden L. B., des Jüngeren.



⁵⁴ S. hierzu unten die Ausführungen im Abschnitt **Anhang** ➤ **Hinweise, Bemerkungen**.

⁵⁵ • Daten nach Wikipedia;
• In der Deutschen Biographie (GND 11602979X) wird als Geburtsdatum angegeben „1578 oder 1570“. [<http://www.deutsche-biographie.de/pnd11602979X.html>; 02.04.2016; 17:30]
• In VD17 wird bei den Lebensdaten 02.11.1570–12.10.1638 angegeben und ausdrücklich erwähnt: „(Geburtsjahr nicht: 1578)“ und „(Geburtsdatum nicht: 11.11.1570)“. [<http://gso.gbv.de/DB=1.28/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=12>; 02.04.2016; 18:45]
• Bild: <http://cpr.uni-rostock.de/gnd/11602979X>.
URL: http://cpr.uni-rostock.de/metadata/cpr_person_00001358

⁵⁶ Vgl. die Angaben zu Bacmeister bei *Koch Bd. III, S. 135*.

⁵⁷ • Im *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 597* wird nur „L. Backmeister“ ohne weitere, erläuternde Hinweise erwähnt.
• Weitere Angaben zu anderen Trägern des Namens Lucas Bacmeister findet man z. B. unter <http://gw.geneanet.org/heermann?lang=fr&pz=johann&nz=heermann&ocz=0&p=lucas&n=bacmeister&ocz=4>.

⁵⁸ Daten zu L. B. dem Älteren s. a. <http://www.deutsche-biographie.de/pnd120239744.html>;
ADB in https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Bacmeister,_Lucas_der_Ältere [15.12.2017; 18:45].

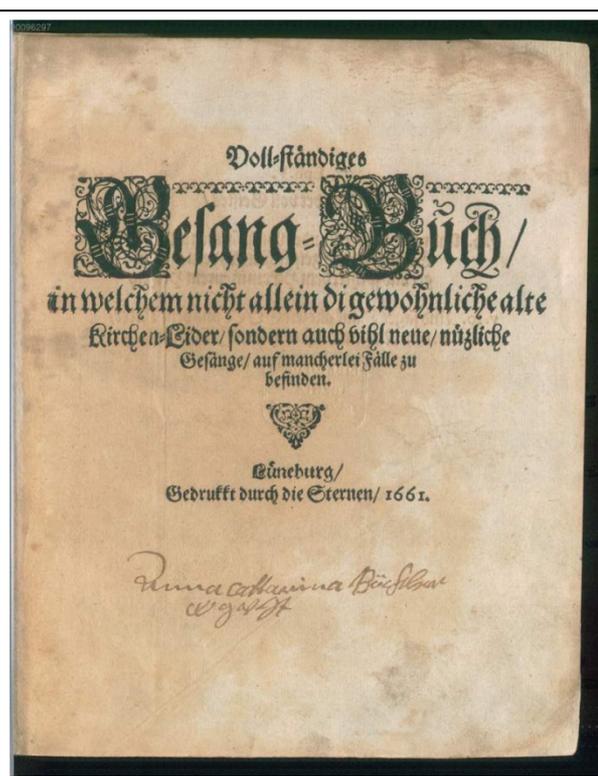
- Bei Koch, Bd. III, S. 134–136 wird für den Choral in einer ausführlichen Vita **D. Lucas Backmeister, der Jüngere** als Autor genannt (Daten wie oben). Ein Digitalisat des von ihm verfassten und bei Koch a. a. O. erwähnten Buches „Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu Christi mit Liedern und Gebeten, Rostock, 1617“, welches evtl. den Choral enthalten könnte, konnte nicht ausfindig gemacht werden.
- Fischer, Bd. I, S. 381 weist hin auf
 - **D. Lucas Bacmeister der Ältere**, Vater von
 - **D. Lucas Bacmeister der Jüngere**
 Fischer zitiert aus
 Grischow, Johann Heinrich und Kirchner, Johann George:
 Kurzgefasste Nachricht | von | ältern und neuern | Liederverfassern. | [kurze Doppellinie] | Anfangs | von | Johann Heinrich Grischow | im Druck ertheilet, | nunmehr aber | verbessert und vermehrter | herausgegeben | von | Johann George Kirchner, | ... | Halle, | im Verlag des Waisenhauses, 1771.
 und hierin aus der Seite 4:
 17. Backmeister, (Lucas) ein Theologus zu Rostock, ob es aber der Vater † 1608 oder der Sohn † 1638 den 12. Oct. sey, ist ungewiß. (s. Wegels Liederdt. 4 Th. S. 19 f.)⁵⁹
- Bei Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 542, Nr. 647 wird der Choral abgedruckt und **Ernst Sonnemann** (auch Ernestus; * 1630 in Ahlden (Aller); † 1670; evangelischer Pastor und Kirchenlieddichter; 1658 Konrektor in Celle, 1661 Pastor in Einbeck) zugeschrieben.⁶⁰

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661*, S. 63–64:



GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661
Titelkupfer

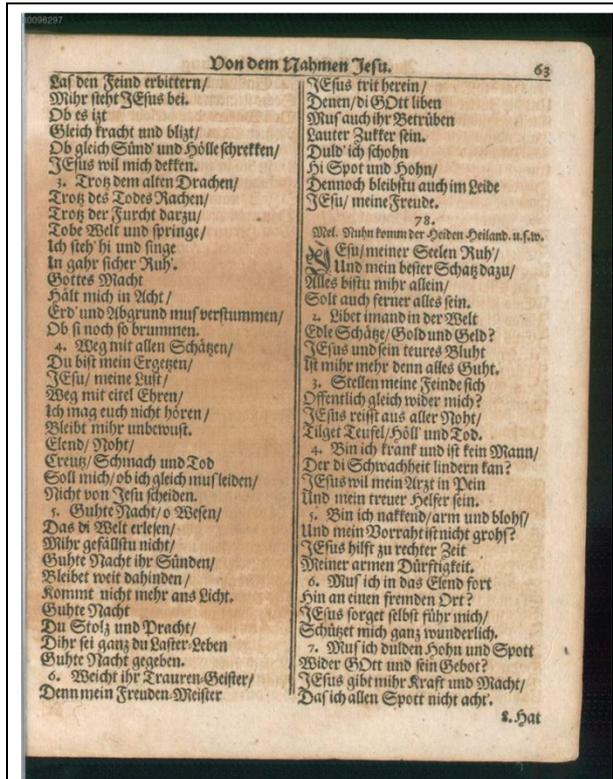


GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661
Titelseite

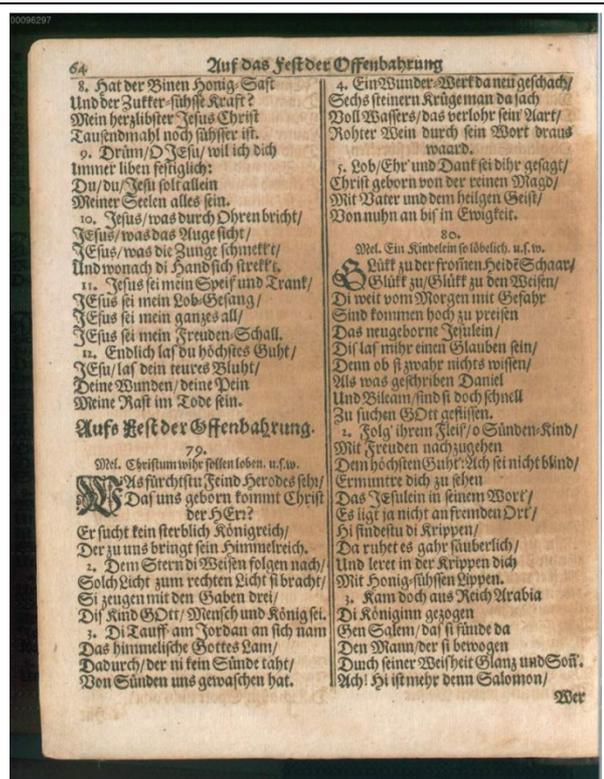
⁵⁹ Bayerische Staatsbibliothek digital, Sign. Liturg. 1388 nb.

⁶⁰ Müller, Harald in *Wer ist wer im GB*, S. 302–303.

Der dortige Verweis auf das *GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661* bezieht sich auf Sonnemanns Choral „Auf Christi Himmelfahrt allein“.



GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661
Seite 63



GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661
Seite 64

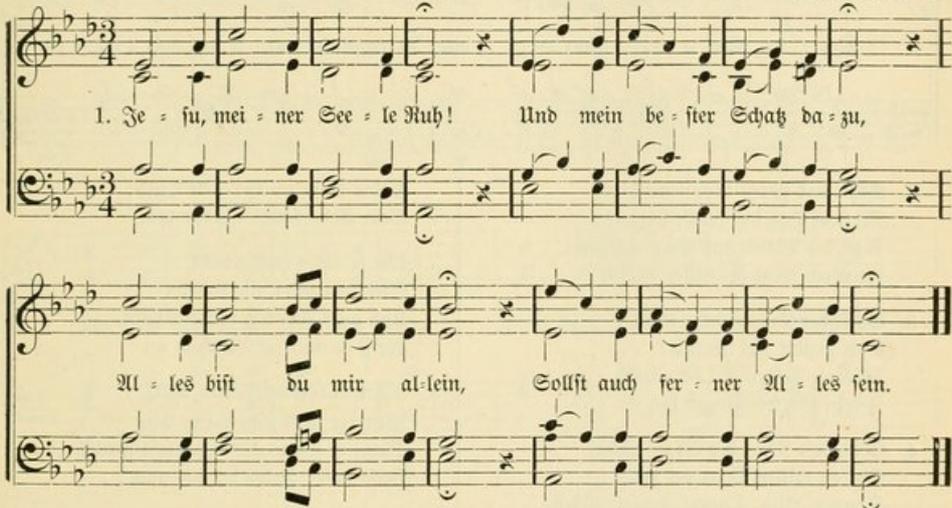
Version des Chorals aus dem *Evangelischen Gesangbuch mit vierstimmigen Melodien für den öffentlichen und häuslichen Gottesdienst, 1894*⁶¹:

Vertonung von Carl Maria von Weber⁶²

Evangelisches Gesangbuch. 287

<p>2. Was der alten Väter Schar Höchster Wunsch und Sehnen war, Und noch mehr als sie erbat, Ward erfüllt nach Gottes Rath.</p> <p>3. Hier ist mehr als Davids Sohn! Unvergänglich ist sein Thron! Licht der Seelen, ewiges Heil Ward durch Jesum uns zu Theil.</p> <p>4. Sei willkommen, o mein Heil, Hosianna, o mein Theil!</p>	<p>Richte dir auch eine Bahn, Herr, in meinem Herzen an.</p> <p>5. Zieh, du Ehrenkönig, ein, Es gehöret dir allein, Mach es, wie du gerne thust, Rein von aller Sündenlust,</p> <p>6. Daß ich, wenn du, Lebensfürst, Herrlich wieder kommen wirst, Froh dir mög entgegenstehn Und gerecht vor dir bestehn. Nach Held.</p>
--	--

183. Mel. Jesu, meiner Seele Ruh! C. M. v. Weber.



1. Je - su, mei - ner See - le Ruh! Und mein be - ster Schatz da - zu,
Al - les bist du mir al - ein, Sollst auch fer - ner Al - les sein.

<p>2. Liebet Jemand in der Welt Eitle Schätze, Gold und Geld; Jesum und sein theures Blut Ist mir mehr denn alles Gut.</p> <p>3. Bin ich krank und ist kein Mann, Der die Schmerzen lindern kann; Jesum will mein Arzt in Rein Und mein treuer Helfer sein.</p> <p>4. Muß ich dulden Hohn und Spott Wider Gott und sein Gebot; Jesum gibt mir Kraft und Macht, Daß ich allen Spott nicht acht.</p> <p>5. Drum, o Jesu, will ich dich Immer lieben festiglich; Du, o Jesu, sollst allein Meiner Seele Alles sein. L. Badmeister.</p>	<p>146. Mel. Jesu, meiner Seele Ruh!</p> <p>Christi Wunden, Blut und Tod Retten uns von aller Noth, Bürgen uns die Seligkeit Nach der kurzen Leidenszeit.</p> <p>2. O du treuer Gottessohn, Welchen reichen Gnadenlohn, Unausprechlich groß und gut, Bringet uns dein theures Blut!</p> <p>3. Deine Wunden, Gottes Lamm, Blutend an des Kreuzes Stamm, Sind ein Balsam für das Herz, Lindern allen Seelenschmerz.</p> <p>4. Tausend Dank sei dir dafür, Liebster Heiland, schon allhier, O, laß deine Leidenspein Nicht an uns verloren sein! B. B. Ortzig.</p>
--	--

Choral Jesu meiner Seele Ruh! in der Vertonung von Carl Maria von Weber

⁶¹ Verlag: Verlagshaus der Evangelischen Gemeinschaft, Cleveland, Ohio, 1894

⁶² Melodie nicht von Graupner verwendet.

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 316, Nr. 397</i> ⁶³	Version nach dem <i>Gesangbuch für Gemeinden des Evangelisch- Lutherischen Bekenntnisses</i> (14th ed.), S. 225–226, Nr. 314 ⁶⁴
Mel. <i>IEsu/ retter in der zc.</i>	Mel. <i>Jesu, komm doch selbst zu mir.</i>
<i>IEsu/ meiner seelen ruh/ Und mein bester schatz dazu</i> ⁶⁵ / <i>Alles bist du mir allein/ Solt auch ferner alles seyn.</i>	<i>Jesu! meiner Seelen Ruh' Und mein bester Schatz dazu ; Alles bist du mir allein, Sollst auch alles ferner sein !</i>
2. <i>Liebet jemand in der welt Edle schätze/ gold und geld ? IEsus und sein theures blut Ist mir mehr denn alles gut.</i>	2. <i>Liebet jemand in der Welt Edle Schätze, Gold und Geld ; Jesus und sein teures blut Ist mir mehr, den alles Gut.</i>
3. <i>Stellen meine feinde sich Deffentlich gleich wider mich ? Jesus reist aus aller noth/ Tilget teuffel/ höll und tod.</i>	3. <i>Stellen meine Feinde sich Öffentlich gleich wider mich ; Jesus reißt aus aller Not, Tilget Teufel, Höll' und Tod.</i>
4. <i>Bin ich krank/ und ist kein mann/ Der die schwachheit lindern kan ? IEsus will mein arzt in pein Und mein treuer helffer seyn.</i>	4. <i>Bin ich krank, und ist kein Mann, Der die Schmerzen lindern kann ; Jesus soll mein Arzt in Pein Und mein treuer Helfer sein.</i>
5. <i>Bin ich nackend/ arm und bloß/ Und mein vorrath ist nicht groß ? IEsus hilfft zu rechter zeit Meiner armen dürfftigkeit.</i>	5. <i>Bin ich nackend, arm und bloß Und mein Vorrat ist nicht groß ; Jesus hilft zur rechten Zeit Meiner armen Dürftigkeit.</i>
6. <i>Muß ich in das elend fort/ Hin an einen fremden ort ? IEsus sorget selbst für mich/ Schützet mich ganz wunderbarlich.</i>	6. <i>Muß ich in das Elend fort, Hin zu einem andern Ort ; Jesus sorget selbst für mich, Schützet mich ganz wunderbarlich.</i>
7. <i>Muß ich dulden hohn und spott Wider GOTT und sein gebott ? IEsus gibt mir krafft und macht/ Daß ich allen spott nicht acht.</i>	7. <i>Muß ich dulden Hohn und Spott Wider Gott und sein Gebot ; Jesus giebt mir Kraft und Macht, Daß ich allen Spott nicht acht'.</i>
8. <i>Hat der bienen honig safft/ Und der zucker süsse krafft ? Mein herzliebster IESus Christ Tausendmal noch süßer ist.</i>	8. <i>Hat der Bienen Honig Saft, Und der Zucker süße Kraft ; Mein herzliebster Jesus Christ Tausendmal noch süßer ist.</i>
9. <i>Drum/ o IESu/ will ich dich Zimmer lieben vestiglich/ Du/ du/ IESu</i> ⁶⁶ / <i>solt allein Meiner seelen alles seyn.</i>	9. <i>Drum, o Jesu ! will ich dich Zimmer lieben festiglich. Du, du Jesu! sollst allein Meiner Seelen alles sein ;</i>
10. <i>IEsus/ was durch ohren bricht/ IEsus/ was das auge sieht</i> ⁶⁷ / <i>IEsus/ was die zunge schmeckt/ Und wornach die hand sich streckt.</i>	10. <i>Jesus, was durch Ohren bricht, Jesus, was das Auge sieht, Jesus, was die Zunge schmeckt, Und wornach die Hand sich streckt.</i>
11. <i>IEsus sey mein speiß und tranck/ IEsus sey mein lobgesang/ IEsus sey mein ganzes all/ Jesus sey mein freundschaft.</i>	11. <i>Jesus sei mein' Speiß' und Trank, Jesus sei mein Lobgesang, Jesus sei mein ganzes All, Jesus sei mein Freundschaft.</i>

⁶³ Ähnlich im *GB Freylinghausen 1706, S. 1068–1069, Nr. 688.*

⁶⁴ Hrsg.: Evangelisch-Lutherische Synode von Ohio & anderen Staaten;
Verlag: Lutherische Verlagshandlung, Columbus, Ohio, 1888.
[<http://www.hymnary.org/hymnal/GGEL1886?page=1>; 01.04.2016; 17:40]

⁶⁵ Im *GB Freylinghausen 1706 a. a. O.*: darzu.

⁶⁶ Im *GB Freylinghausen 1706 a. a. O.*: du/ o IESu !

⁶⁷ Im *GB Freylinghausen 1706 a. a. O.*: sieht.

<p>12. Endlich laß/ du höchstes gut/ Jesu/ laß dein theures blut/ Deine wunden/ deine pein/ Meine rast⁶⁸ im tode seyn.</p>	<p>12. Endlich laß, du höchstes Gut ! Jesu ! laß dein teures Blut, Deine Wunden, deine Pein Meine Rast im Tode sein.</p>

⁶⁸ Im GB Freylinghausen 1706 a. a. O.: meinen trost.

Quellen⁶⁹

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtisches Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bals versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMGEZE Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁷⁰

⁶⁹ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁷⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist=reiches Gefang=Buch / Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un= bekantten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottfeligen Wesen/ Zum drittenmal herauf gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey= linghausen/ Pafst. Adj. [Linie] HVE/ Gedruckt und verlegt im Wäpfen= haufe/ 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio. Standort: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ
<i>GB Vollständiges Gesangbuch Lüneburg 1661</i>	Voll=ständiges [Schmucklinie] Gefang=Buch / in welchem nicht allein di gewöhnliche alte Kirchen=Lieder/ sondern auch vihl neue/ nützliche Gefänge/ auf mancherlei Fälle zu befinden. [Schmuckvignette] Lüneburg/ Gedruckt durch die Sternen/ 1661. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB München) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: 4 Liturg. 261 d Verlag: [Johann & Heinrich] Stern Ort; Jahr: Lüneburg; 1661 VD17: 12:120631A Link: http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00096297 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00096297-9
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belsler, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lex Zedler</i>	Zedler, Johann Heinrich: Großes vollständiges UNIVERSAL LEXICON Aller Wissenschaften und Künste [...] Halle und Leipzig Verlegt Johann Heinrich Zedler, 1731–1754 Digitalisiert von der Bayerischen Staatsbibliothek, München www.zedler-lexikon.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Adelung</i>	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblände. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de , in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>Wer ist wer im GB?</i>	Herbst, Wolfgang: Wer ist wer im Gesangbuch? Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2001, ISBN3525503237
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963